

**HK**Handelskammer
Hamburg

Newsletter – Termine vom 30. Januar bis 3. Februar 2017

Die Arbeit von morgen + Interview Silke Nevermann, Office Concepts, zur Zukunft der Arbeit + Diese Auszeit ist ein Klassiker! + Der Weg zum eigenen Online-Shop + Februar-Ausgabe unseres Mitgliedermagazins „Hamburger Wirtschaft“

25. Januar 2017

Liebe Leser!

Stark frequentiert, pulsierend, multikulturell und ein bisschen schmutzig: Dies verband ich seit Kindertagen mit dem Steindamm. Die „Bordschwalben“ sind längst in die Seitenstraßen verschwunden, geblieben sind das Hansa-Theater, das Kabarett Politbüro und das Savoy Filmtheater. Freitags mischen sich Muslime, die zum Gebet in die Moscheen strömen, mit einer wachsenden Zahl von Touristen. Auch sonst hat sich am Bild einiges verändert: Viele Händler investieren in ihre Läden, neue schicke Hotels sind entstanden und die Studenten der Hochschule für Angewandte Wissenschaften am Berliner Tor entdecken die international geprägte Geschäftsstraße für sich. Jetzt plant die Stadt größere Umbaumaßnahmen zwischen Kreuzweg und Lübecker Tor und die Grundeigentümer wollen mithilfe eines „Business Improvement Districts“ (BID) die Standortqualität weiter anheben und besonders für mehr Sauberkeit sorgen. Die Handelskammer hat dieses Instrument der Stadtentwicklung, das aus Nordamerika stammt, in Deutschland eingeführt. Hamburg ist mit insgesamt 25 BIDs und weiteren in Vorbereitung bundesweit der Vorreiter. Auch das Projekt am Steindamm dürfte die Lebensqualität und Attraktivität in diesem Quartier erhöhen.

Die Arbeit von morgen

Verheißung oder Alptraum: Wie sich die digitale Transformation auswirken wird, darüber scheiden sich die Geister. Kaum ein aktuelles Thema polarisiert mehr. Für die einen wird der **Arbeitsplatz 4.0** selbstbestimmter und gesünder sein, andere fürchten weniger kreative Gestaltung und zunehmenden Stress. Die einen glauben, die Technik werde sie entlasten, die anderen argwöhnen, Maschinen werden sie ersetzen. Experten aus der Hamburger Dienstleistungswirtschaft sprechen am **Mittwoch, 1. Februar, von 17 bis 19 Uhr im Albert-Schäfer-Saal** über ihre **Erfahrungen aus der Praxis**, geben einen **Ausblick in die Zukunft** und diskutieren mit Ihnen die Herausforderungen aber auch die Chancen dieser zweiten Revolution in der Arbeitswelt.

Newsletter – Termine vom 30. Januar bis 3. Februar 2017

Eine der Referentinnen ist Silke Nevermann (47), ausgebildete „Lean Office Masterin“ mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung als Büroleitung in den Top-Führungsetagen internationaler Konzerne. Seit 2015 unterstützt sie mit ihrer Firma „Office Concepts“ Unternehmen jeder Größenordnung, mit effizienten und modernen Strukturen im Büro mehr Zeit für das eigentliche Geschäft zu gewinnen.



Fotonachweis: Silke Nevermann

Themen wie Homeoffice, Globalisierung mit verschiedenen Zeitzonen und Flexibilisierung der Arbeitszeiten werden noch präsenter, Wie kann da ein Unternehmer noch effektiv seiner Führungsrolle gerecht werden?

„Indem er sich erlaubt, flexibel und offen auf die neuen Möglichkeiten zu schauen, die die Digitalisierung in nahezu allen Arbeitsbereichen seinem Unternehmen, seinen Mitarbeiter/innen und ihm selbst bieten kann. Die neue digitale Arbeitswelt setzt stark auf Flexibilität und Teamarbeit,

wobei gleichzeitig die Menge an verfügbaren Informationen immer mehr Spezialisten hervorbringt. Arbeiten muss also immer mehr zum Mannschaftssport werden, indem für jedes Mannschaftsmitglied Verantwortung für die Sache, Vertrauen ins Team und eine gute Kommunikation zu den relevanten Kompetenzen zählen. Diese Entwicklung überlegt zu orchestrieren und dabei die Wissensvermittlung der Spezialisten im Sinne des besten Ergebnisses zu steuern und zu kommunizieren, wird die neue Führungsaufgabe sein.“

Werden wir mit Sicherheit weniger Zeit am Arbeitsplatz – zuhause oder im Büro – verbringen?

„Das ist so allgemein schwer zu beantworten, vor allem, wenn man die Entwicklung verschiedener Berufsbilder im Zuge der Digitalisierung verfolgt. Ganz aktuell jedoch fließen für viele Menschen Berufs- und Privatleben durch den permanenten mobilen Zugang zu Informationen und durch die Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort immer mehr ineinander. Wer hier kein gesundes Maß findet, läuft Gefahr, in Zukunft mehr Zeit am Arbeitsplatz zu verbringen.“

Braucht man zukünftig überhaupt noch einen eigenen Schreibtisch?

„Nicht unbedingt. Viele verschiedene ‚New Work‘-Modelle mit flexiblen Arbeitszeiten und -plätzen werden ja bereits in großen und kleinen Unternehmen der New und Old Economy umgesetzt. In vielen Unternehmen gibt es schon weniger Arbeitsplätze als Mitarbeiter und keinen Anspruch auf einen angestammten Schreibtisch. Grundlage für den Erfolg solcher Flexibilisierung sind jedoch exzellent durchdachte und umgesetzte organisatorische

Newsletter – Termine vom 30. Januar bis 3. Februar 2017

Grundlagen und gute Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten mit Kollegen und Vorgesetzten. Sonst enden solche Umstellungen schnell in Desorganisation und Unzufriedenheit auf allen Seiten.“

Wem wird die Arbeit zukünftig mehr Spaß machen – dem Chef oder seinen Mitarbeitern?

„Beiden. Vorausgesetzt Chef und Mitarbeiter/innen sind offen für Veränderungen und bereit, bestehende Entscheidungsprozesse zu öffnen, Verantwortung ebenso zu übernehmen wie abzugeben und die neuen Formen und Möglichkeiten der Arbeit im digitalen Wandel als Chance zu begreifen. Führungskräfte hingegen, die das Teilen von Wissen und das Aufbrechen klassischer Hierarchien als Kontrollverlust empfinden, werden in Zukunft sicher weniger Freude an der Arbeit haben.“

Diese Auszeit ist ein Klassiker!

Klassische Musik, immer eine halbe Stunde zur Mittagszeit und eintrittsfrei: Seit dem Jahr 2000 laden Handelskammer und Hamburger Kammerkunstverein einmal im Monat zum **Lunchkonzert in den Börsenarkaden** ein. Die Kammermusik von Beethoven bis Schubert bietet Berufstätigen aus der City eine willkommene Atempause und zieht Hamburger Bürger und Touristen an, die gerade auf Einkaufs- oder Besichtigungstour sind. Das Angebot im stil- und stimmungsvollen Ambiente hat sich längst einen festen Platz im Hamburger Kulturleben erobert. Das zweite Lunchkonzert im neuen Jahr am **Donnerstag, 2. Februar, um 12.30 Uhr** präsentiert Werke für Klavier von Bach-Busoni und anderen.

Der Weg zum eigenen Online-Shop

Was müssen Sie bei einem eigenen kommerziellen Internetauftritt beachten? Die Workshop-Reihe **„In 10 Schritten zum eigenen Online-Shop“** gibt wertvolle Praxistipps. Von der Suchmaschinenoptimierung über Multichannel-Marketing, Web-Controlling, Social Media bis hin zu rechtlichen Fragen werden wir die Fragen von stationären Händlern und reinen Online-Playern beantworten. Die erste Veranstaltung am **Donnerstag, 2. Februar von 18.30 bis 20.30 Uhr im Alster-Zimmer** liefert das nötige Basiswissen. Über die weiteren Themen und Termine informiert Sie unser Flyer https://hamburg.hk24.de/Veranstaltung/Anlagen/VSDB/131017814/Flyer_10_Schritte_zum_Online-Shop.pdf.

Einen Überblick über sämtliche Veranstaltungen der Handelskammer Hamburg finden Sie in unserer Veranstaltungsdatenbank auf www.hk24.de.

Newsletter – Termine vom 30. Januar bis 3. Februar 2017

Februar-Ausgabe unseres Mitgliedermagazins „Hamburger Wirtschaft“

Was haben Kununu.de, Glassdoor.de, Jovvoting.de oder Meinchef.de gemeinsam? Wir sagen es Ihnen in der neuen HW: Sie bewerten und empfehlen Unternehmen als Arbeitgeber. Das kann auch für den Bewerteten sehr aufschlussreich sein. Die Elefanten-Apotheken ist eines der zehn ältesten Unternehmen unserer Stadt. Ein Porträt zum 325-jährigen Bestehen. Außerdem erklären wir Ihnen, was die 16 Programm- und Stadtteilkinos tun, um sich erfolgreich gegen die großen Ketten zu behaupten.

Unsere Zahl der Woche: 63.994

So viele Exportdokumente stellte die Handelskammer im Jahr 2015 aus, davon 48.132 Ursprungszeugnisse und 856 Carnets.

Das war wieder der Ausblick auf einige für Sie vielleicht interessante Veranstaltungen der nächsten Woche rund um die Handelskammer und die Hamburger Wirtschaft. Wollen Sie mir ein Feedback geben? Dann freue ich mich über Ihre E-Mail an joern.arfs@hk24.de. Eine sehr gute tägliche Zusammenfassung über die aktuellen Themen Hamburger und überregionaler Medien bekommen Sie übrigens im **Hamburger Tagesjournal**. Für den werktäglichen Newsletter können Sie sich unter <http://tagesjournal.de/category/hamburg/> anmelden. Wir sehen uns wieder am 1. Februar, wenn Sie mögen. Und nicht vergessen: Sollten Sie Kollegen kennen, die sich ebenfalls für diesen Newsletter interessieren könnten, empfehlen Sie uns einfach weiter! Eine kurze Rückmeldung an uns genügt, und wir nehmen die Interessenten gerne in unseren Verteiler auf!

Ihr 

Kontakt:

Dr. Jörn Arfs, Pressestelle Handelskammer Hamburg,

Tel.: 040-36138-301, Fax: 040 36138-460, E-Mail: joern.arfs@hk24.de, www.hk24.de